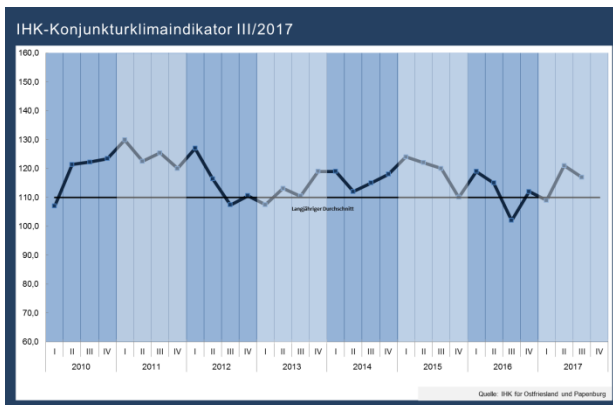


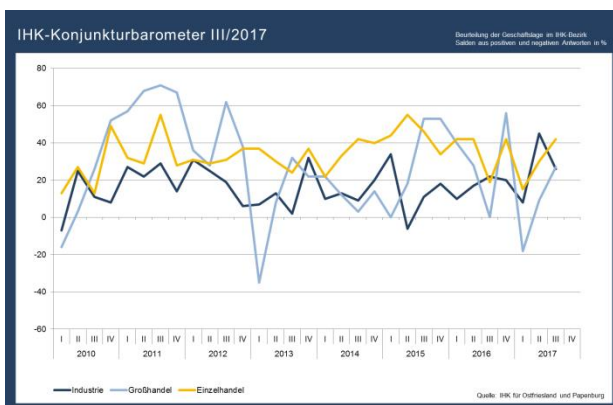


## KONJUNKTURBERICHT III/2017

**Regionale Wirtschaft weiterhin sehr stabil**  
**IHK führte Herbstumfrage durch**



Die Wirtschaft in Ostfriesland und Papenburg ist und bleibt trotz einer kleinen Delle sehr stabil. Zwar sank der IHK-Konjunkturklima Indikator im dritten Quartal leicht von 121 auf 117 von 200 möglichen Punkten. Damit liegt er aber weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Bei der Vergleichsumfrage vor einem Jahr lag der Indikator mit 102 Punkten noch deutlich unter dem jetzigen Wert.



Die IHK hatte im Rahmen ihrer Sommerumfrage wieder mehr als 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen für die kommenden Monate befragt.

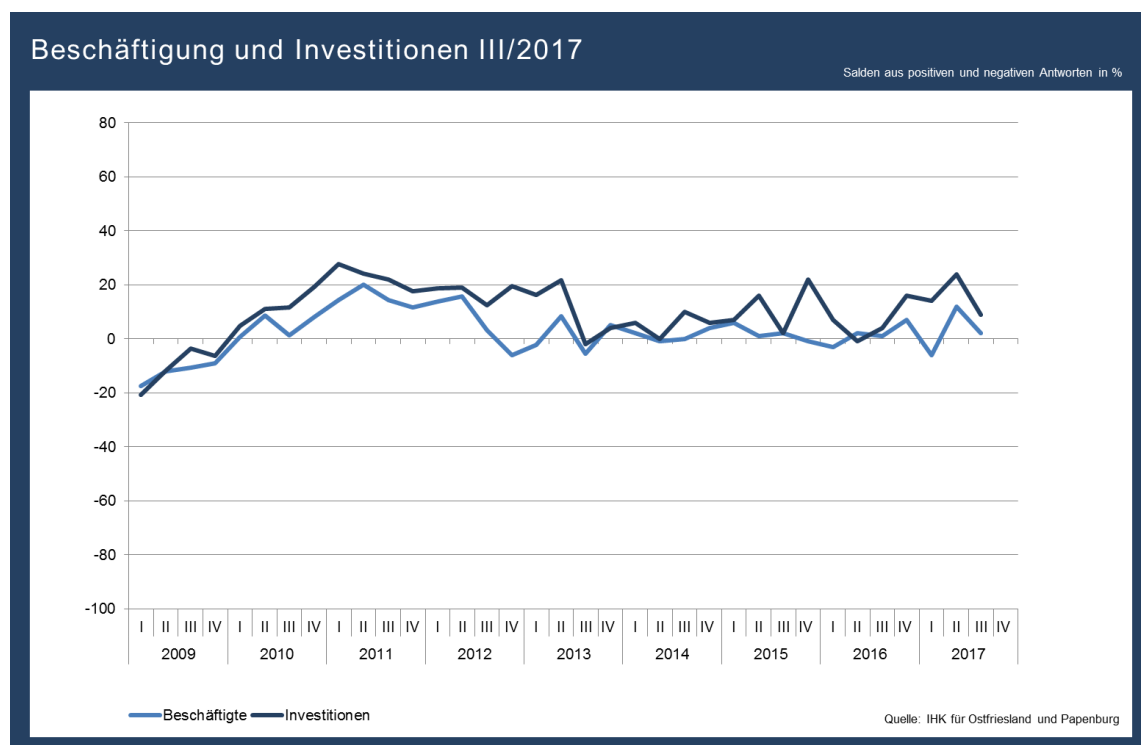


Insgesamt meldet ein gutes Drittel der befragten Unternehmen quer durch alle Branchen eine gute Geschäftslage im Sommer. Ein Blick in die Branchen zeigt allerdings einige Unterschiede. So wird die wirtschaftliche Lage am besten vom Einzelhandel beurteilt: 46 Prozent der Betriebe melden hier eine gute Geschäftslage im abgelaufenen Quartal. Deutlich darunter rangieren die Industrie mit 32 und der Großhandel mit 27 Prozent. Ausschlaggebend für die gute Lage im Einzelhandel ist vor allem der Tourismus. Die Urlaubsgäste bescheren dem Einzelhandel im Sommer regelmäßig gute Geschäfte. Die Industrie hält ihren Auftragsbestand überwiegend für „ausreichend“ bis „gut“. Lediglich bei der Nachfrage aus dem Ausland hat es im letzten Quartal eine kleine Delle gegeben. Angesichts der Krisen auf der Welt ist das für die IHK nicht überraschend. Die Kammer sieht es als erfreulich an, dass sich die Turbulenzen nicht stärker auf die wirtschaftliche Entwicklung ausgewirkt haben.

Viele Unternehmen aus dem IHK-Bezirk sind nach wie vor stark auf den Auslandsmärkten vertreten.

Die IHK geht davon aus, dass die gute wirtschaftliche Lage in der Region weiterhin anhalten wird. Fast 85 Prozent der Betriebe rechnen mit einer gleichbleibenden oder sogar günstigeren Entwicklung in den nächsten Monaten. Dies gilt quer durch alle Branchen, wobei der Optimismus in der Industrie stärker ausgeprägt ist als im Einzel- und Großhandel. Die IHK sieht darin keinen Anlass zur Sorge. Sie geht vielmehr davon aus, dass die Wirtschaft in der Region auch für den Rest des Jahres rund laufen wird.

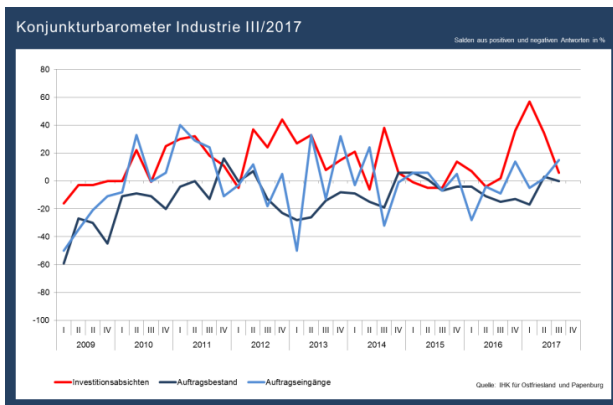
Eine wichtige Stütze für die Wirtschaft in Ostfriesland und Papenburg wird das Exportgeschäft bleiben. Auch wird die Investitionsbereitschaft der Betriebe anhaltend hoch bleiben. Die gilt auch für die Nachfrage nach Arbeitskräften.



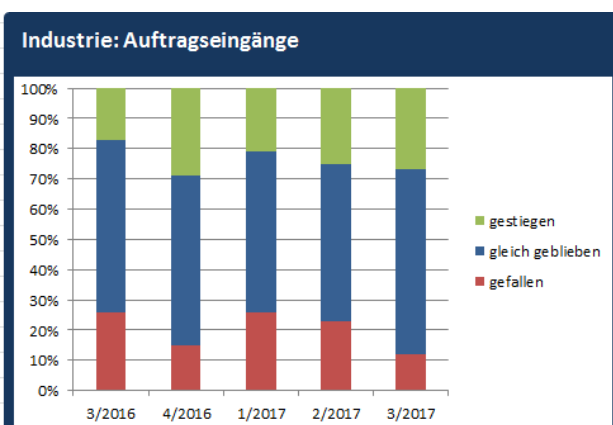


Industrie	3/2016	2/2017	3/2017
<b>Konjunkturindex</b>	<b>108,0</b>	<b>120,0</b>	<b>111,0</b>
<b>Lage</b>	<b>22,0</b>	<b>45,0</b>	<b>26,0</b>
<b>Erwartungen</b>	<b>-3,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>
<b>Beschäftigung</b>	<b>-7,0</b>	<b>17,0</b>	<b>8,0</b>
<b>Investitionen</b>	<b>2,0</b>	<b>34,0</b>	<b>6,0</b>

Der Konjunkturindex für die regionale Industrie ging im dritten Quartal um neun Punkte zurück. Ausschlaggebend dafür ist die deutlich schlechter gewordene Beurteilung der betrieblichen Geschäftslage, die inzwischen nur noch von gut einem Drittel der Befragten als gut bezeichnet wird. Verschlechtert hat sich auch die Ertragslage. Der Umsatz ist bei den meisten Betrieben gestiegen bzw. gleich geblieben.



Die meisten Betriebe schätzen ihre wirtschaftliche Entwicklung für die nächsten Monate leicht zurückhaltend ein, obwohl überwiegend von einem gleichbleibenden bis steigenden Umsatz ausgegangen wird. Das Exportgeschäft wird von fast allen befragten Unternehmen als gleichbleibend eingeschätzt. Die Investitionsabsichten sind zwar zurückgegangen gegenüber dem ersten Quartal, aber sie befinden sich gerade noch im positiven Bereich. Das gilt auch für die Nachfrage nach Arbeitskräften.

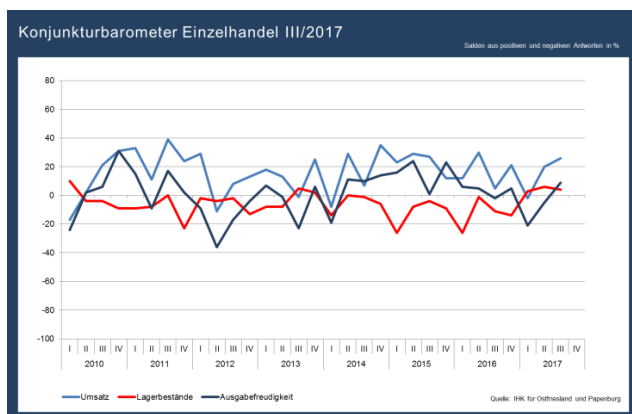


Deutlich mehr Betriebe als bei der vorangegangenen Umfrage meldeten für das dritte Quartal konstante Auftragseingänge. Damit einhergehend berichten jetzt deutlich weniger Unternehmen von gefallenem Auftrags-eingängen. Insgesamt sind die meisten Betriebe mit ihrer Auftragslage zufrieden. Der Auftragsbestand wird überwiegend als saisonüblich bewertet.

# IHK-Konjunkturbarometer III/2017

Einzelhandel	3/2016	2/2017	3/2017
Konjunkturindex	105,0	122,0	107,0
Lage	19,0	30,0	42,0
Erwartungen	-6,0	14,0	-19,0
Beschäftigung	8,0	9,0	7,0
Investitionen	25,0	32,0	10,0

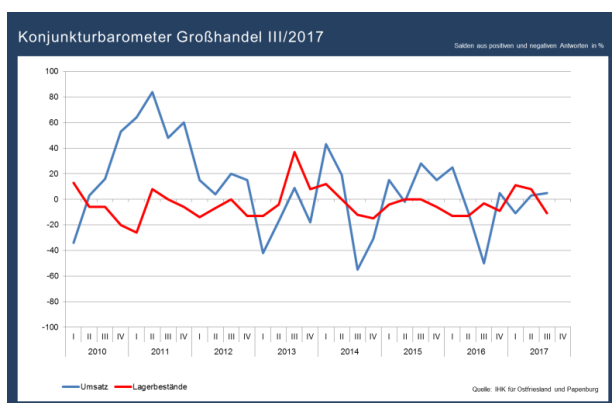
Wie immer in den Sommermonaten, so sind auch in diesem Jahr die Geschäftslagebeurteilungen im Einzelhandel kräftig gestiegen. Sie sind sogar deutlich besser ausgefallen als im Vergleichszeitraum des letzten Jahres. Dies geht zurück auf die „Sonderkonjunktur“, die die Urlaubsgäste dem Einzelhandel regelmäßig bescheren. Ebenfalls zugenommen hat die Ausgabefreudigkeit der Konsumenten. Die Lagerbestände werden überwiegend als saisonüblich bezeichnet.



Der Rückgang des Konjunkturindex um 15 Punkte ist vor allem auf die gedämpften Erwartungen an die nächsten Monate zurückzuführen. Das ist eher ungewöhnlich für eine Herbstbefragung, weil der Erwartungshorizont ja bereits das Weihnachtsgeschäft berücksichtigt. Aber die meisten Betriebe gehen von rückläufigen Umsätzen aus – zumindest im stationären Handel. Für den Online Handel gilt das nicht. Hier werden deutliche Zuwächse erwartet. Die Nachfrage nach zusätzlichen Beschäftigten ist per Saldo positiv. Das gilt auch für die Investitionsbereitschaft.

Großhandel	3/2016	2/2017	3/2017
Konjunkturindex	101,0	115,0	117,0
Lage	0,0	9,0	27,0
Erwartungen	2,0	22,0	8,0
Beschäftigung	7,0	29,0	19,0
Investitionen	-8,0	-13,0	3,0

Die Lagebeurteilung im Großhandel ist gegenüber dem Vorquartal fast gleichgeblieben. Der Konjunkturindex stieg nur leicht auf 117 Punkte. Die Geschäftslage wird ganz überwiegend als gut bis befriedigend eingeschätzt. Dies ist in erster Linie auf gestiegene Umsätze zurückzuführen. Die Lagerbestände werden meist als „saisonüblich“ bis „größer als saisonüblich“ beschrieben.



Die Nachfrage nach zusätzlicher Beschäftigung hat kräftig angezogen. Verhalten zeigt sich der Großhandel hingegen bei der Frage nach künftigen Investitionen. Insofern haben sich die dunklen Wolken, die noch bei der Befragung nach dem ersten Quartal geäußert wurden, weitgehend wieder verzogen.



Verkehrsgewerbe	3/2016	2/2017	3/2017
Konjunkturindex	89,0	129,0	141,0
Lage	3,0	45,0	48,0
Erwartungen	-25,0	16,0	34,0
Beschäftigung	-3,0	27,0	15,0
Investitionen	-2,0	27,0	28,0

Im Verkehrsgewerbe mit Speditionen und Taxen/Mietwagen hat sich die Lage gegenüber dem zweiten Quartal merklich verbessert. Der Konjunkturindex zog um mehr als zehn Punkte gegenüber dem Vorquartal an.

In diesem Wirtschaftszweig wird auch für die kommenden Monate mit einer guten wirtschaftlichen Lage gerechnet. Dies hat positive Auswirkungen auf die Investitionen.

Dienstleistungen	3/2016	2/2017	3/2017
Konjunkturindex	116,0	125,0	120,0
Lage	73,0	33,0	28,0
Erwartungen	-22,0	18,0	13,0
Beschäftigung	50,0	26,0	12,0
Investitionen	8,0	85,0	33,0

Im Dienstleistungssektor gibt es eine leichte Delle. Der Konjunkturindex ging um fünf Punkte auf 120 Zähler zurück. Die wirtschaftliche Lage wird aber weiterhin überwiegend als gut eingestuft.

Nicht mehr ganz so optimistisch sind die Erwartungen. Das spiegelt sich auch in Bezug auf die Einschätzung der Beschäftigungsaussichten in diesem Wirtschaftszweig und bei den Investitionen wieder.

**Sie möchten uns bei der Einschätzung der regionalen Konjunktur unterstützen?**

**Dann machen Sie mit bei unserer vierteljährlichen Umfrage!**

Innerhalb von 5 Minuten können Sie uns wichtige Hinweise geben, an denen Politik und Medien sehr interessiert sind.

Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns:

Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg

Reinhard Hegewald  
Telefon: 04921 8901-85

E-Mail: [reinhard.hegewald@emden.ihk.de](mailto:reinhard.hegewald@emden.ihk.de)

